

# St. Andreaskirche zu Erfurt

## Oktober / November 2012



*Nun laßt uns Gott dem Herren Dank sagen  
und ihn ehren, für alle seine Gaben, die wir  
empfangen haben. EG 320,1*

LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

wir kommen nun langsam an das Ende des Kirchenjahres. Am Ende eines Jahres zieht man Bilanz. Interessant, was der Kirchenkalender für besondere Tage vorsieht: Erntedank und Buß- und Betttag.

Wir können dankbar sein für alles, was gelungen ist. Und wir sehen auch, wo wir etwas schuldig geblieben sind.

Die Andreaskirche hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Wir konnten unser Andreaskirchenzentrum einweihen. Es ist noch nicht ganz fertig, aber es wird schon intensiv genutzt. Wir haben jetzt einen frisch restaurierten Apostel Andreas über unserem Südportal. Lange Zeit fehlte ihm ein Teil seines Kreuzes und nun ist er fast wie neu. Unsere Kirche bekam vor wenigen Jahren eine neue Fassade und wir können jeden Sonntag Gottesdienst feiern. Viele Gemeinden können das nur alle 14 Tage oder seltener. Und wir können das auf hohem Niveau: theologisch und musikalisch. Wir haben Kindergottesdienste und eine Minikirche, Besuchsdienste, Hauskreise... Es geht uns gut. Wir haben allen Grund zur Dankbarkeit. Es ist uns nicht in den Schoß gefallen – es hat viel Arbeit gekostet. Wie gut, daß es immer wieder helfende Hände gibt, die mitzufassen. Wir werden sie auch weiterhin brauchen. Aber daß es alles gelingt, ist Geschenk. Dafür sind wir dankbar.

Wir sehen aber auch, daß noch Arbeit vor uns liegt. Kirche ist eine ewige Baustelle – nicht nur das Gebäude, sondern auch die Gemeinde. Damit dürfen wir die Hauptamtlichen nicht allein lassen. Es ist unsere Kirche. Unsere Mitarbeit ist gefragt. Sind wir da etwas schuldig geblieben?

Wenn also jemand dankbar ist, ruht er sich nicht aus, sondern sammelt Kräfte zum Weitermachen. Und wir haben noch viel vor in der Andreaskirche.

*Christof Ott*

## Neuer Kinderraum

Nach monatelangem Renovieren, Tapezieren, und Wände Streichen ist unser neuer Kinderraum im Andreasgemeindezentrum bezugsfertig. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die Woche für Woche zu Arbeitseinsätzen gekommen sind!

Zugegeben, noch sieht es eher kahl aus, Möbel sind auch noch nicht alle da, aber gemütliche, farbenfrohe Sitzkissen haben wir schon. Mindestens genauso wichtig: Gerade rechtzeitig vor dem nassen Herbstwetter ist die Garderobe angebracht, passend auf einer für Kinder gut erreichbaren Höhe! Und in wenigen Wochen, wenn unser neuer großer Materialschrank aufgebaut ist, können wir endlich Bastelsachen, Kinderbibeln und die von allen Minikirchenkindern heiß geliebte Andrea aus ihren Umzugskartons hervorholen.

In unserem neuen Kinderraum, der von der Kleinen Ackerhofsgasse aus zu erreichen ist, ist seit dem Sommer immer was los: Mittwochs treffen sich dort die Grundschul Kinder im Kindertreff, am Sonntag findet da der Kindergottesdienst statt und auch die Mini- und Abenteuerkirchen Kinder feiern im Kinderraum ihre Gottesdienste. Deshalb wollen wir MitarbeiterInnen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Es sollen kleine Sitzgruppen für unsere Minis angeschafft werden, damit sie nicht mehr vom Stuhl purzeln, aber auch für die Großen müssen passende Stühle und vor allem KlappTische her, damit noch genügend Platz für Spiele und größere Bastelarbeiten bleibt.

Weitere Projekte sind eine lange Sitzbank entlang der Außenwand und eine große Pinnwand, um all die Kunstwerke der Kinder auszustellen, die im Kindergottesdienst und Kindertreff gestaltet werden. Die Pinnwand möchten wir gerne selbst herstellen und sammeln dazu bis zum Advent Korke aus Weinflaschen und Ähnlichem! Korke können ab jetzt nach dem Gottesdienst einem Kindermitarbeiter oder zu den Bürozeiten des Gemeindezentrums bei Frau Schwarz abgegeben werden. Danke!

Auch über Geldspenden für die Ausgestaltung unseres Kinderraumes freuen wir uns sehr!

*Hedda Hillermann*

Der aktuelle Spendenstand für das AGZ beträgt 47.765,46 €.

## Übergabe des Apostel Andreas nach der Restaurierung an die Gemeinde

---

Unsere Andreaskirche wurde im Jahre 1216 erstmals als Pfarrkirche in Erfurt genannt. Wir können also in vier Jahren ein großes Kirchenjubiläum feiern. Über dem ehemaligen Haupteingang der Kirche, welcher sich einst an der Westseite befand, war ein Sandsteinrelief mit der Darstellung der Kreuzigung Christi flankiert von den Aposteln Petrus und Andreas angebracht. Diese Gruppe wurde um 1370 geschaffen und wird dem Meister des Erfurter Severie-Sarkophag zugeschrieben. Verwendet wurde dazu Seeberger Sandstein. 1432 musste die Gruppe an den Südeingang der Kirche versetzt werden, da an der Westseite der Kirche ein Zugang für die Klosterfrauen vom gegenüber liegenden Benediktiner Nonnenkloster zur Andreaskirche über die Straße hinweg errichtet wurde. Auch nach der Reformation nutzten die Nonnen bis 1687 die Andreaskirche mit.

1996 nahm ich an einer Exkursion des evangelischen Kunstdienstes unter der Leitung von Pfarrer Meißner u.a. nach Neuendorf im Eichsfeld teil. Dort befindet sich die katholische St. Nikolauskirche aus dem Jahr 1730/35. In der dortigen Kirche befinden sich zwei gotische Altäre. Wir können davon ausgehen, dass sich der Hauptaltar sowie auch der Nebentaltar einmal in unserer Andreaskirche befanden. Die Begegnung mit diesem großartigen gotischen Schnitzaltar war für mich ein prägendes Erlebnis. Im Zentrum des Hauptaltars befindet sich eine hervorgehobene Darstellung unseres Kirchenpatrons Andreas. Von diesem Zeitpunkt an beschäftigte ich mich mit dem Apostel Andreas in der verschiedensten Art und Weise auch an unterschiedlichen Orten in Deutschland. Am Apostel unserer Kirche fiel mir dadurch auf, dass dieser ein ungewöhnliches persönliches Attribut, ein Kreuz mit zwei parallelen Querbalken, in der rechten Hand hält. Sonst wird Andreas immer mit einem Schrägkreuz unterschiedlicher Größe dargestellt. Bei meinen deutschlandweiten Untersuchungen stellte ich fest, dass diese Kreuzform nur im Dom von Bamberg sowie am Triangel des Erfurter Domes vorkommt.

Unser Andreaskreuz war entsprechend einem Foto von 1900 damals noch unbeschädigt, jedoch seit 1920 fehlten zwei Balkenteile des Handkreuzes. In diesem Jahr konnte das besondere Andreaskreuz durch Ergänzung restauriert werden. Die Rekonstruktion wurde vom

Dipl. Restaurator Herrn Dirk Brockmeyer ausgeführt. Unterstützung erhielten wir durch Gerüstbereitstellung von Herrn Gero Pappe. Für die Ausführung gaben der Gemeindegemeinderat, das Kreiskirchenamt sowie das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie ihre Zustimmung. Dafür danken wir.

Einen besonderen Dank möchte ich meiner Frau sagen, die mich über die Jahre hinweg in „Sachen Andreas“ sehr unterstützt hat.

Nun freuen wir uns über die erfolgreiche Restaurierung unseres Kirchenpatrons über dem Südportal unserer Andreaskirche.

*Eberhard Lippmann*



Zustand 2012 vor der Restaurierung



Nach der Restaurierung

### **Danke für die Spenden zugunsten der Andreasstiftung**

Anlässlich der Verabschiedung von Senior Eras haben wir mit großem Dank Spenden und Kollekten verzeichnen dürfen.

Auf Wunsch werden die eingegangenen Zuwendungen für die Andreasstiftung der Andreaskirche verwendet. Insgesamt sind gegeben worden: 2.271,- Euro Einzelspenden, davon 446,- Euro Kollektensammlung am 29.4.2012.

Die Andreasstiftung ist 2001 gegründet worden mit dem Zweck

seelsorgerische, diakonische und sonstige gemeindliche Projekte zu unterstützen. Hierbei werden vor allem Zuschüsse zu Personalkosten gegeben, um Stellenreduzierungen wenigstens ansatzweise wieder auszugleichen. So können in Zeiten knapper Mittel und Personalreduzierungen einzelne gemeindliche Projekte durchgeführt werden, die ansonsten dem Rotstift unterfallen würden. Die Spenden fließen in den Kapitalstock und werden noch in vielen Jahren jährliche Zinszahlungen gewährleisten.

Unser herzlicher Dank gilt daher allen, die in irgendeiner Form die Andreasstiftung unterstützt haben und weiter unterstützen werden. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus der Andreaskirche in Erfurt

*Axel W.-O. Schmidt*

## **Unsere Fürbitte**

---

### TAUFEN

01.07. Noah Elias Borken  
21.07. Martha-Luise Volk

### TRAUUNGEN

28.07. Marco Meiling und Jana, geb. Schrickel  
04.08. Stefan Kraß und Nancy, geb. Alexy  
08.09. Andreas Denninger und Ramona, geb. Mischek  
08.09. Stephan Ziermann und Susann, geb. Schneider

### DIAMANTENE HOCHZEIT

02.08. Klaus Leßmann und Erika, geb. Müller  
06.09. Karl Metzner und Ursula, geb. Lemcke (Predigerkirche)

### BESTATTUNGEN

30.07. Jürgen Büchner, 72 Jahre  
03.08. Waldemar Braune 75 Jahre  
17.08. Katharina Hiebsch, 62 Jahre  
24.08. Gertrud Pogandke, 93 Jahre  
03.09. Wolfgang Hiepler 70 Jahre  
13.09. Lothar Henze, 65 Jahre

## Ein ganz normaler Tag...

---

Morgens um 9.00 Uhr treffen wir uns zum ersten Termin des Tages. Ich als Praktikantin habe gerade erst gefrühstückt und bin noch etwas müde. Frau Schlemmer berichtet mir, dass sie heute Morgen bei der Vorbereitung der Frauenrunde in einem Buch auf ein sehr interessantes Kapitel gestoßen ist und nebenbei schon mit dem Kirchenamt telefoniert hat. Eine gute Stunde später ist die Trägerrunde, bei der sich die Träger der verschiedenen kirchlichen Kindergärten des Kirchenkreises Erfurt monatlich treffen, um über wichtige Belange abzustimmen, vorbei.

Frau Schlemmer und ich machen uns gemeinsam auf den Weg zu einem Taufgespräch. Die Familie lebt schon lange in der Andreaskirche. Für das Gespräch nimmt Frau Schlemmer sich Zeit und geht auf die vielen Fragen der Eltern und vor allem der großen Geschwister des Täuflings ein.

Danach machen wir beide eine Mittagspause. Zeit zum Essen, Gedanken sortieren, Wäsche waschen und um sich auf den Nachmittag einzustellen, denn um 15.30 Uhr trudeln 15 Konfirmanden mit ihren Eltern im AGZ ein. Gemeinsam mit Jonathan haben wir bereits eine halbe Stunde vorher Tische und Stühle gerückt und sind den Ablauf der Konfistunde noch einmal durchgegangen. Den Konfis und den Eltern soll der gemeinsame Weg zur Konfirmation beschrieben werden, die Teens bekommen verschiedene Aufgaben. Nach dem langen Sommer sind alle aufgeregt, haben sich viel zu erzählen und auch viel zu lachen. Um 17.00 Uhr endet der Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche, bei der alle wieder zur Ruhe kommen. Hinterher räumen wir noch gemeinsam auf. Hier und da bleibt man hängen, entstehen Gespräche.

Frau Schlemmer nimmt mich nun mit ins Krankenhaus. Wir besuchen eine ältere Dame, die seit einigen Wochen hier liegt. Es ist zwar schon etwas spät am Tag, aber vielleicht hat sie noch ein wenig Zeit für uns. Die Menschen zu besuchen und sich Zeit für sie zu nehmen, ist wichtig, nicht nur für die Besuchten, sondern auch für den Pfarrer. Denn so lernt man sich am besten kennen und am meisten darüber, wie es so läuft in der Gemeinde. Das habe ich in den wenigen Wochen, die ich in Erfurt verbracht habe, gelernt.

Schon 19.30 Uhr findet im AGZ die Frauenrunde statt. Wir beginnen mit einer Andacht, die uns auf den gemeinsamen Abend einstimmt.

Danach erfahren wir von Frau Schlemmer etwas über Noah und die Frauengestalten in der Erzählung von der Sintflut. Wir sitzen eine ganze Weile beisammen und unterhalten uns angeregt über das Gehörte und über Dinge, die die Teilnehmerinnen zur Zeit beschäftigen. Als alle langsam aufbrechen, ist es 22.00 Uhr.

Nun ist der Tag für mich vorbei. Ich sitze in meiner Küche und bin in meinen neuen Krimi vertieft, als ich 23.06 Uhr eine E-Mail bekomme. Frau Schlemmer schickt mir den Gottesdienstablauf für den kommenden Sonntag, samt ihrer Predigt und der Texte, die ich lesen soll, und wünscht mir einen schönen Abend.

Bis Morgen. 9.00 Uhr vor der Nr. 16.

*Maria Pecusa*

## **Dieses Jahr ist wieder Adventsmarkt!**

Es darf wieder gebastelt werden! Die Tage werden kürzer und bald geht sie wieder los, die Vorbereitung auf Weihnachten. Bald werden schon erste Kerzen angezündet, Papiersterne gefaltet und Kekse gebacken. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wollen wir auch diese Vorweihnachtszeit mit einem Adventsmarkt beginnen. Dieser wird am **01. Dezember** stattfinden, wieder am Samstag vor dem ersten Advent.

Letztes Jahr waren die Tische auf unserem Basar reichlich gefüllt mit Gestricktem und Gehäkeltem, Gebasteltem und Gekochtem. Besonders die Kekstüten, die vielen Marmeladen und die selbst gestalteten Weihnachtskarten waren schnell verkauft. Allerliebste waren die kleinen Wichtel aus Walnusshälften, Engelchen aus Notenpapier und farbenfroh bemalte Handschmeichler aus Kieselsteinchen.

Wer also Lust hat zum Handarbeiten oder den ganzen Garten voll reifem Obst, darf wieder nach Herzenslust werkeln! Vielleicht in einer Gruppe bei einem gemütlichen Tee? Alle Gaben für den Basar können wie letztes Jahr bei Frau Schwarz im Gemeindebüro abgegeben werden.

Werden Sie kreativ! Und der Erlös des Marktes ist, wie letztes Jahr auch, für das AndreasGemeindeZentrum bestimmt.

*Hedda Hillermann.*

## Was für eine super Truppe!

Von Donnerstag bis Sonntag trafen sich Anfang September 20 Menschen zwischen 13 und 15 Jahren am Stausee Hohenwarte zum diesjährigen Erlebnis-Camp - ein Konfi-Geschenk für alle Konfirmierten, die Lust hatten sich auf ein erfahrungsreiches Abenteuer einzulassen. Gesponsert wurde die Fahrt zu einem großen Teil von der jeweils eigenen Gemeinde sowie der Evangelischen Jugend.



Gott ist da, Gott geht mit und Gott steht zu mir! – das waren Themen, die uns die vier Tage über beschäftigten. *Gemeinsam* waren wir unterwegs: bei vielen spielerischen Elementen, auf dem Wasser im Kanu, beim Singen am Lagerfeuer oder anderen spannenden Feuer-Erlebnissen, auf friedlicher Wanderung mitten in der Nacht oder zur einmaligen Wasserolympiade.

Viele TeilnehmerInnen waren sich zu Beginn völlig unbekannt – gegen Ende



jedoch erlebte ich eine Gruppe, die sich schätzen lernte. Auch einige ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Jungen Gemeinde setzten dafür treu ihre Gaben ein und stärkten so den Zusammenhalt der zum Teil sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten.

Und auch von unserer Umgebung ernteten die jungen Menschen Respekt, das ist dem positiven Echo der Dauercamper zu entnehmen. Erwähnt wurde zum Beispiel das begeisterte abendliche Singen oder die rege Teilnahme am sogenannten „Pfadfinderbesen“, durch den am letzten Tag eigener, wie auch sämtlicher fremder Müll, souverän von der Wiese „weggefegt“ wurde.

Euer / Ihr

Jonathan Lerche (Jugendmitarbeiter/Jugendreferent)



# Monatsplan für Gottesdienste und Gemeindetreffen Oktober 2012

**Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen,  
der nach ihm fragt. (Klagelieder 3,25)**

Di, 02.10. 15.00 Uhr Frauenhilfe / Seniorenkreis

Fr, 05.10. 20.00 Uhr Freitagforum

So, 07.10. **18. Sonntag nach Trinitatis**

**Aller Augen warten auf dich Herr, und du gibst ihnen ihre  
Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

OKR Wagner (Beauftragter der Ev. Kirche beim Landtag)

Kollekte: Ev. Kirchenkreis

11.00 Uhr Gemeindeggespräch

Mo, 08.10. 15.00 Uhr Hauskreis I

Sa, 13.10. 10.00 Uhr Minikirche in der Andreaskirche

So, 14.10. **19. Sonntag nach Trinitatis**

**Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist  
mir geholfen. (Jeremia 17,14)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Gemeindeggespr.

Pfrn. Schlemmer/Kollekte: Ev. Frauen Mitteldeutschland

Di, 16.10. 15.00 Uhr Die Neugierigen

Mi, 17.10. 10.00 Uhr Seniorensingkreis

Do, 18.10. 19.30 Uhr FrauenRunde

So, 21.10. **20. Sonntag nach Trinitatis**

**Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist und was der Herr  
von dir fordert, nämlich Gottes Wort zu halten und Liebe  
üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. i.R. Wiefel / Kollekte: eigene Gemeinde

So, 28.10. **21. Sonntag nach Trinitatis**

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern über-  
winde das Böse mit Gutem. (Römer 21,21)**

10.00 Uhr Gottesdienst/Kollekte: Männerarbeit der EKM

Mi, 31.10. **Reformationstag**

**Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)**

9.30 Uhr Bachkantatengottesdienst in der Augustinerkirche. Kollekte: Hilfe für Gemeinden in Osteuropa

## **November 2012**

**Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes. (2. Korinther 6,16)**

So, 04.11. **22. Sonntag nach Trinitatis**

**Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

11.00 Uhr Finissage

Kollekte: Unterstützung der Partnerkirchen in Namibia

Di, 06.11. 15.00 Uhr Frauenhilfe / Seniorenkreis

Mi, 07.11. 10.00 Uhr Seniorensingkreis

So, 11.11. **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Kor. 6,2 )**

10.00 Uhr Gottesdienst Senior Dr. Rein

Koll.: Kinder- und Jugendtage

11.00 Uhr Gemeindeggespräch mit dem Senior

Mo, 12.11. 15.00 Uhr Hauskreis I

Di, 13.11. 15.00 Uhr Die Neugierigen

Sa, 17.11. 09.30 Uhr Kindergottesdienstseminar im AGZ

So, 18.11. **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Kor. 5,10)**

10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn Schlemmer/ Kollekte: EKD

Mi, 21.11. **Buß- und Betttag**

**Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)**

18.00 Uhr Gottesdienst / Kollekte: Ehrenamtsfond

Do, 22.11. 19.30 Uhr Hauskreis II  
19.30 Uhr FrauenRunde

So, 25.11. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)**

**Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12,35)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Schlemmer / Gedenken an die Entschlafenen

Kollekte: eigene Gemeinde

Mi, 28.11. 10.00 Uhr Seniorensingkreis

Sa, 01.11. 11.00 Uhr Adventsmarkt

So, 02.12. **1. Sonntag im Advent**

**Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9,9)**

10.00 Uhr Gottesdienst / Kollekte: Ev. Kirchenkreis

04.12. 15.00 Uhr Adventsfeier für Ältere Gemeindeglieder

## **Freitagsforum in Andreas**

Einführung mit Gespräch und Diskussion.

Anschl. Nachtgebet in der Andreaskirche und

Ausklang mit Wein und Wasser

AndreasGemeindZentrum Eingang Kleine Ackerhofsgasse

**Freitag 5.Oktober, 20.00 Uhr**

## **Grenzen des Lebens**

Ethische Probleme des medizinischen Fortschritts

Mit Dr. Sebastian Hinz

### IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Andreasgemeinde Erfurt

**Herausgeber:** Gemeindegliederkirchenrat der Evangelischen Andreasgemeinde Erfurt

**Vorsitzende:** Pfrn. Ruth-Elisabeth Schlemmer

**Redaktion:** Frieder Czupalla (verantwortlich), Andreas Strobelt, Christof Ott

**Druck:** CDL Medien gGmbH, Bahnhofsallee 5a, 99198 Erfurt-Vieselbach

**Auflage:** 2200 Stck

# Informationen

**Gemeindebüro** Tel 2 11 52 39  
Andreasstraße 14, 99084 Erfurt Fax 032 223 787 613  
www.andreasgemeinde-erfurt.de andreasgemeinde-erfurt@t-online.de  
**Bürozeiten:** Di 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr / Do 11.00 – 14.00 Uhr

**Pfarrerin R.–E. Schlemmer** Tel 2 11 52 46  
Andreasstraße 16, 99084 Erfurt  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Kantor A. Strobelt** Tel 2 11 44 24  
Pils 7, 99084 Erfurt

**Jonathan Lerche** (Jugendmitarbeiter) Tel 7 52 20 82

**Gemeindepäd. Mitarbeiterin Angelika Jacob** Tel 26 27 99 47  
Hohe Str. 19, 99094 Erfurt

**Vorsitzende d. GKR: R.–E. Schlemmer**

**Evangelischer Pergamenterkindergarten** Tel 5 62 92 45  
Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt  
Leiterin: Frau Gottschall

**Evangelische Moritzkindertagesstätte** Tel 2 11 34 13  
Adolf-Diesterweg-Straße 10, 99084 Erfurt  
Leiterin: Frau Panse

Bankverbindung für Gemeindebeitrag	KKA Erfurt; EKK Eisenach BLZ: 520 604 10, Konto: 8001 529 Kennwort: RT 05 / Gemeindebeitrag
Bankverbindung für Spenden AGZ	KKA Erfurt; KD-Bank eG BLZ: 35 060 190 / Konto: 1 565 609 072 Kennwort: RT 05 / AndreasGemeindeZentrum
für die Andreasstiftung:	Kennwort: RT 05 / St. Andreasstiftung, Erfurt

(Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt)